

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD

Kondensstreifen in Westmecklenburg

und

ANTWORT

der Landesregierung

In den letzten Monaten bemerkten Bürger in Westmecklenburg häufiger Kondensstreifen von Flugzeugen, die sich nicht - wie bisher - binnen weniger Minuten auflösten, sondern sich verbreiterten und stundenlang noch sichtbar blieben.

Viele Bürger in unserem Land verfolgten die Berichterstattung über Wettermanipulationen während der Olympischen Spiele in China im Jahre 2008. Häufig fällt in diesem Zusammenhang der Begriff „Chemtrails“.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über sogenannte „Chemtrails“?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die lang anhaltenden Kondensstreifen, die u. a. in Westmecklenburg gehäuft festgestellt werden?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine spezifizierten Erkenntnisse vor.

3. Wurden auch in Mecklenburg-Vorpommern Anzeigen wegen Wettermanipulation erstattet (bitte einzeln mit Angabe des Datums und des Aktenzeichens auflisten)?
Wie ist der diesbezügliche Ermittlungsstand?

Nach Erkenntnis der Landesregierung wurde ein Ermittlungsverfahren (476 Js 8781/10 StA Rostock) aufgrund einer Strafanzeige vom 23.03.2010 wegen des Verdachts der Luftverunreinigung gemäß § 325 Strafgesetzbuch eingeleitet. Dieses Verfahren wurde am 28.04.2010 mangels zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte gemäß § 170 Absatz 2 Strafprozessordnung eingestellt.

Des Weiteren gab es eine Anfrage vom 10. Januar 2008, auf die über die Hansestadt Wismar durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, unter Hinweis auf Stellungnahmen des Deutschen Wetterdienstes und der Organisation Greenpeace, geantwortet wurde.